

HEBIS-Verbundrat AG Medienbearbeitung
UAG Sacherschließung

Protokoll der konstituierenden (ersten) Sitzung
vom Montag, d. 11.12.1995

Beginn: 10.05 Uhr
Schluß: 13.30 Uhr

Teilnehmer: Herr B. Dugall, Verb.Lt. (zu Top 1-3); Herr R.D. Saevecke, VZ (bis 12.00 Uhr); Frau Atzert, StuUB; Herr B. Bader, UB Giessen; Frau M. Bartsch, UB Mainz; Herr H. v. Chmielewski, Bibl. d. Herder-Inst. Marburg; Herr D. Haselbach, FhB Fulda; Herr W. Vogt, LHB Darmstadt; Frau C. Wittrock, GHB Kassel

Protokoll: Wittrock

Top 1 **Begrüßung**

Herr Dugall begrüßt die Anwesenden und führt in die Aufgabenstellung der AG ein. Er betont die Zeitdimension: die Verbundsacherschließung (VSE) soll ein Jahr nach Beginn der Verbundkatalogisierung mit PICA starten.

Top 2 **Wahl der Vorsitzenden / des Vorsitzenden**

Zur Vorsitzenden der UAG Sacherschließung wird Frau Wittrock, GHB Kassel gewählt.

Top 3 **Interne Organisation der UAG**

Protokolle werden von allen Mitgliedern der AG reihum geführt (im Alphabet hinten beginnend). Für die Protokolle aller AGs und Gremien wird in Frankfurt ein zentraler Server eingerichtet, um das Kopier(un)wesen in Grenzen zu halten, eine offene Information aber trotzdem zu ermöglichen.

Top 4/5 **Sachstandsbericht / Problemsammlung / Arbeitsprogramm**

Der Sachstandsbericht zur Arbeit der Vorgänger-AG liegt von Frau Bartsch dankenswerterweise schriftlich vor. Fragen dazu werden in der folgenden Diskussion beantwortet, in der sich auch das Arbeitsprogramm herauskristallisiert.

A. Terminplan

Wenn der Termin für den Beginn der VSE im Oktober 1996 eingehalten werden soll, bedeutet dies, daß

1. in den ersten drei Monaten von 1996 die Anforderungen zur VSE detailliert erarbeitet und formuliert werden müssen,
2. die SWD spätestens ab April 1996 in PICA vorgehalten werden muß,
3. Tests und Korrekturen im Frühsommer anfallen und
4. Schulungen im August und September 1996 erfolgen müssen.

B. Verbund-SWD

Die Anforderungen zur Führung einer Verbund-SWD, die neben der SWD (DDB) auch eigene Verbundansetzungen enthält, müssen detailliert erarbeitet werden, sodaß bis Ende März ein Anforderungsprofil für die BDV vorliegt.

C. Lokale Anforderungen

Die Aspekte von lokalen Anforderungen zur Sacherschließung (z.B. lokale Normdateien) und von supplementfähigen Listen- od. Kartenausdrucken nach sachlichen Kriterien (z. B. Neuerwerbungslisten) sind zu beachten.

D. Schulungen

Die Schulung der Fachreferenten und weiteren Sachbearbeiter in RSWK soll wie in der Hessischen Direktorenkonferenz andiskutiert pro Lokalsystem erfolgen, was bei der unterschiedlichen Ausgangslage in den einzelnen Bibliotheken auch angebracht erscheint.

Die Schulung für die Fachreferenten in der technischen Durchführung des Verschlagwortens (Verknüpfung zwischen Titel und Normdatei) sowie die Schulung der Koordinatoren in der Technik der Führung der Verbund-Normdatei (Erstellen eines Normsatzes) muß seitens der UAG geplant und in Zusammenarbeit mit der Verbundzentrale auch durchgeführt werden.

Top 6 **Verschiedenes**

Die nächste Sitzung findet am 22.1.1996 ab 10.00 Uhr in der StuUB Frankfurt im Sitzungszimmer statt (Zi. 118). Bis dahin sollte der Sachstandsbericht von Frau Bartsch von allen intensiv durchgearbeitet worden sein. Außerdem wird zusammen mit dem Protokoll-Entwurf die Kategorienbeschreibung der SWD verschickt, auf deren Grundlage über die Struktur und die Besonderheiten der Verbund-Normdatei diskutiert werden soll. Ggf. werden dann einzelne konkrete Aufgaben verteilt.